

## ANTRAG

An Herrn  
Oberbürgermeister  
Dieter Reiter

Rathaus, Marienplatz 8, 80331 München



08.06.2021

## Wandel gestalten!

Das Personal- und Organisationsreferat entwickelt das bewährte Personalentwicklungskonzept, bei dem es städtischen Beschäftigten ermöglicht wird, referatsübergreifend zu hospitieren, umfassend weiter. Die städtischen Tochtergesellschaften werden in das Hospitationsangebot integriert.

## Begründung

Eine moderne Stadtverwaltung steht nie still. Sie muss sich tagtäglich zeitgemäß und zukunftsfähig aufstellen und befindet sich in einem stetigen Veränderungsprozess und doch hinkt eine Verwaltung im Vergleich zu Wirtschaftsunternehmen um einige Jahre hinterher. Veränderungsprozesse können und müssen Beschäftigte maßgeblich mitprägen, indem sie ihre Eindrücke, Erfahrungen und Kenntnisse zu bestimmten Themen einbringen. Problematisch dabei ist, dass sich alle in ein und demselben System Stadt befinden, so dass eine Erweiterung des eigenen Horizonts im Arbeitsumfeld nicht immer einfach ist. Deshalb wäre es sinnvoll, wenn städtische Beschäftigte die Möglichkeit erhalten, bis zu zwölf Monate nicht nur innerhalb der städtischen Referate, sondern auch in den städtischen Tochtergesellschaften als vollwertige Arbeitskraft zu hospitieren. Jedes Unternehmen hat eine andere Kultur, eine andere Art zu arbeiten, andere Impulse, die dann in die Verwaltung hineingetragen werden können, um das Beste von allem herauszufiltern. Jene, die die Möglichkeit der Arbeit außerhalb der Referate wahrnehmen, sind über definierte Kriterien auszuwählen. Sie sollten sich regelmäßig miteinander, unter Moderation des Personal- und Organisationsreferates austauschen und konkrete Vorschläge für die Stadt unterbereiten, die dann in der Verwaltung verankert werden. Diese Möglichkeit der Hospitation erweitert nicht nur den Horizont von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern. Sie kann auch als Incentive und klassische Personalentwicklungsmaßnahme gewertet werden. Die Hospitationen fördern ein größeres Verständnis füreinander sowie für interne Zwänge, die zu einem bestimmten Handeln führen. Das im städtischen Umfeld stark ausgeprägte Silodenken kann damit auch aufgelöst werden.

## Manuel Pretzl

Fraktionsvorsitzender